

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 56/0268/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	04.06.2019
		Verfasser:	
EHAP			
‘Auffallen – WABe Netzwerk Frauen & Wohnen’			
Beratungsfolge:		TOP: 5	
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
27.06.2019	Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie	Kenntnisnahme	

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Soziales, Integration und Demographie nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Prof. Dr. Sicking
(Beigeordneter)

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
		x	

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

Es ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen.

Erläuterungen:

Am 01.01.2019 hat WABe e.V. in Kooperation mit den drei Kommunen Aachen, Stolberg und Eschweiler das EHAP Projekt „Auffallen – WABe Netzwerk Frauen & Wohnen“ begonnen.

EHAP ist die Kurzform für „Europäischer Hilfsfonds für die am stärksten benachteiligten Personen“ und leistet einen Beitrag zur Europa-2020-Strategie:

- Senkung der Anzahl von Personen, die armutsgefährdet und von sozialer Ausgrenzung bedroht sind
- Gleichbehandlung von Männern und Frauen und Vermeidung jeglicher Art von Diskriminierung

Auf Bundesebene werden Projekte für zwei Personengruppen in EHAP gefördert:

- Besonders benachteiligte neuzugewanderte Unionsbürger/-innen, darunter Eltern mit ihren Kindern im Vorschulalter bis zu 7 Jahren
- Wohnungslose und von Wohnungslosigkeit bedrohte Personen

Finanziert werden Modellprojekte in der gesamten Bundesrepublik durch den Europäischen Sozialfonds und das BMAS. Es ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen für die Kommunen.

Aufgrund der angespannten Wohnungssituation in unserer Region und aus den Erfahrungen der Beratungsarbeit bei WABe kommt es immer wieder zur verdeckten Wohnungsnot speziell bei Frauen (z.B. in Form von sog. Wohnungsprostitution). Deshalb hat sich WABe mit dem Projekt „Auffallen – WABe Netzwerk Frauen & Wohnen“ zum Ziel gesetzt, die Wohnungslosigkeit von Frauen in Eschweiler, Aachen und Stolberg zu verringern und/ oder zu vermeiden. Angesprochen werden sollen vor allem Frauen, die noch nicht im Hilfesystem angebunden sind. Angestellt wurden drei sozialpädagogische Beraterinnen, die in einem Zeitraum von zwei Jahren (01.01.2019 – 31.12.2020) mindestens 360 Frauen, wobei Männer nicht ausgeschlossen sind, erreichen wollen. Die Beraterinnen fungieren als Brückenfunktion zwischen der Zielgruppe und dem bestehenden Hilfesystem, ermitteln Bedarfe, erproben neue Ansätze und evaluieren diese für die Kommunen und das BMAS.

Am 27.06.2019 werden der Geschäftsführer der WaBe e.V., Peter Brendel und die Beraterinnen für Aachen Roxane Doering und Ulrike Wichert am Sozialausschuss teilnehmen und in einer Präsentation mündlich über das Projekt informieren